



5 Jahre Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten





Die Vernunft existiert nicht im Singular, als etwas, das einer einzelnen Person gegeben oder verfügbar ist, sondern sie muss als ein interpersonaler Prozeß vorgestellt werden, in dem jedermanns Beitrag von anderen geprüft und korrigiert wird.

FRIEDRICH AUGUST VON HAYEK

Grußworte



KARL-HEINZ PAUE

Liebe Mitglieder des Hayek-Kreises der FNF-Stipendiaten,

wir leben in bewegten Zeiten. Wir alle, die liberal denken und fühlen, stehen vor riesigen Herausforderungen: der Aufstieg des Rechtspopulismus im Westen und autoritärer Politik im Osten Europa, der bevorstehende Brexit in Großbritannien, die unberechenbare Politik des amerikanischen Präsidenten, die Wiedergeburt des Protektionismus und vieles mehr. Es könnte Angst machen.

Aber Angst ist immer ein schlechter Ratgeber. Für uns Liberale, die wir geborene Optimisten sind, geht sie wider unsere Natur. Statt Angst brauchen wir Motivation, Mut und Orientierung. Dafür sind unsere Vordenker wichtig. Sie haben in Zeiten, die teils viel schwieriger waren als die heutigen, die klare Sicht bewahrt. Es ist eine lange stolze Reihe von Vordenkern, die mir in den Sinn kommt. Ich nenne nur fünf herausragende: John Stuart Mill, Karl Popper,

Isaiah Berlin, Ralf Dahrendorf und natürlich Friedrich August Hayek. Jeder von ihnen hat versucht, auf der Grundlage freiheitlicher Philosophie mit den Herausforderungen seiner Zeit klarzukommen. Jeder von ihnen hat dazu Großes geschrieben, das seine Zeit überdauert hat. Jeder von ihnen hat sich auch mal geirrt, aber das gehört im kreativen liberalen Diskus dazu: das Denken als Entdeckungsverfahren, so könnten wir es frei nach Hayek nennen.

Ich finde es wunderbar, dass Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit im Geiste Hayeks an den Fragen der Gegenwart und Zukunft arbeiten. Ich wünsche dieser Arbeit weiterhin viel Glück und Gelingen. Unsere liberale Familie freut sich auf die Ergebnisse.

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und gewählter Vorsitzender des Vorstands (ab September 2018)

KAREN HORN

In der von Extremen geprägten politischen Großwetterlage, in der wir uns befinden, erscheint es wichtiger denn je, das liberale Denken zu pflegen. Dieses liberale Denken ist vor allem ein tiefes Nachdenken. Es ist nicht Ideologie, Mantra oder unantastbare Heilslehre. Viel bescheidener und menschenfreundlicher, ist es eine dem Wert der Freiheit verpflichtete, wissenschaftlich diskurs- und satisaktionsfähige, kritische, aber zugleich behutsame und abgewogene Form der Annäherung an die großen Fragen der Zeit. Nur wo sich normative Festigkeit mit der Einsicht in die Vorläufigkeit auch der eigenen Erkenntnis verbindet und die Neugier wachhält, wo sich Prinzipientreue mit Klugheit und Milde verbindet, wo Zweifel, Demut und stetes Hinterfragen systematisch immer wieder auch die eigene Position einschließen, nur da herrscht ein wahrhaft liberaler Geist. In keiner studentischen Gruppe habe ich ein derart ernsthaftes und fruchtbare Bemühen darum erleben dürfen wie im Hayek-Kreis. Große Anerkennung und herzlichen Glückwunsch deshalb zum fünfjährigen Bestehen, also zu fünf Jahren gemeinsamem wissenschaftlichem Interesse, vorurteilsfreier Diskussion und vorbildlicher Eigeninitiative! Möge es noch sehr, sehr lange in diesem fröhlichen, wissbegierigen, offenen und toleranten liberalen Geist weiter gehen mit dieser Gruppe. Alles Gute und weiter so!

Dr. Karen Horn lehrt ökonomische Ideengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Erfurt. Sie ist Vertrauensdozentin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.



SAM BOWMAN

Changing your mind can be a hard thing to do. Not just because it's embarrassing to admit you were wrong, but because our beliefs all reinforce each other in an interlocking web. That is one reason why, according to experimental studies of dogmatism, ignorant people are more open-minded when presented with new ideas and informed people more closed-minded - the less-informed among us have fewer beliefs telling us that this new idea is wrong.



Overcoming that is the greatest challenge that any of us faces, but face it we must. Striving for open-mindedness is the duty of anyone who believes that the right ideas have the power to change the world for the better. It is the spirit of humility about man's limitations and the complexity of the world around us that reminds us that curiosity, pluralism and tolerance are the best ways to discover the truth. It is in that spirit that I am delighted to introduce this Festschrift, and wish many more years of open-minded truth-seeking to the Friedrich Naumann Hayek Group.

Sam Bowman arbeitete von 2010 bis 2017 für das einflussreiche Londoner Adam Smith Institute. Ab 2015 regte er als Executive Director des ASI eine landesweite Debatte über den Begriff des Neoliberalismus an. Vor kurzem wechselte er zur Londoner Beratung Fingleton Associates und beschäftigt sich nun mit Regulierung im IT-Sektor.

STEFAN KOLEV

Es ist eine riesige Freude zu sehen, was der Hayek-Kreis in den vergangenen fünf Jahren alles erreicht hat. Als ich selbst Stipendiat war, habe ich eine Plattform wie den Hayek-Kreis vermisst. Die Kombination aus intellektuellem Tiefgang und kreativer Seminargestaltung, wissenschaftlicher Ernsthaftigkeit und lockerer Atmosphäre finde ich einmalig – etwa bei der wunderbaren Bulgarien-Reise im Jahr 2017. Dem Hayek-Kreis ist es gelungen, zu einem Markenzeichen für die seriöse Auseinandersetzung mit der Sozialphilosophie des Liberalismus zu werden. Wichtig ist mir zu betonen, dass dies erfreulicherweise ohne Sektierertum erfolgt ist, außerdem ist man – anders als viele im liberalen Spektrum – den heutigen Versuchungen wie etwa dem populistischen Zeitgeist nicht erlegen.

Fünf Jahre sind ein echter Anlass zum Feiern! Ich hoffe, dass wir alle auch beim Begehen des 50. Geburtstages im Jahr 2063 dabei sein werden. Wie man hier in Zwickau zu sagen pflegt: Glück Auf!

Prof. Dr. Stefan Kolev war zwischen 2001 und 2009 Stipendiat in der Studien- und Promotionsförderung. Er ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau sowie Vertrauensdozent und Auswahlausschussmitglied der FNF. Zudem ist er bis heute einziges Ehrenmitglied des Hayek-Kreises der FNF-Stipendiaten.



CHRISTIAN TAAKS

Als der Hayek-Kreis der FNF-Stipendiatinnen und -Stipendiaten gegründet wurde, hatten wir uns in der Begabtenförderung eigentlich darauf verständigt, die Zahl der Initiativen und Arbeitskreise eher zu reduzieren als Neugründungen zu fördern: Lieber neue Ideen in bestehende Strukturen integrieren, anstatt weitere Verästelungen zu schaffen.

Wahrscheinlich wussten die Gründer des Hayek-Kreises davon und schufen erst einmal Tatsachen, anstatt sich mit langwierigen Konsultationen aufzuhalten. „Wer viel fragt, geht viel fehl“, lautet eine deutsche Redensart und entschlossenes Handeln zur Umsetzung von als richtig erkannten Ideen, ist ja durchaus im Wesen des Liberalismus angelegt. Also begab man sich im April 2013 direkt in medias res und beschäftigte sich in einem Seminar mit den „theoretischen Grundlagen des Neoliberalismus“. In der Begabtenförderung waren wir von diesem Aufpunkt und der vom Hayek-Kreis ausgestrahlten Dynamik ziemlich beeindruckt, so dass wir die Initiative laufen ließen und uns unsere Sympathie dafür schnell eingestanden.

Seit der Gründung vor fünf Jahren hat der Hayek-Kreis eine Vielzahl hochwertiger Seminare, Strukturtreffen und auch mehrere Reisen durchgeführt, denen eines gemeinsam war: Der Liberalismus wurde in seinen historischen und aktuellen Ausprägungen theoretisch durchdrungen und auf seine Praxistauglichkeit in heutiger Zeit geprüft. Das Niveau der Debatten war durchgängig hoch und sehr fundiert. Berührungsängste mit realer Politik gab es



keine, wohl aber die Bereitschaft zu schmerzhaften Debatten und zu einem Weiterdenken mit dem Ziel, liberale Grundsätze für die Erfordernisse eines Liberalismus für das 21. Jahrhundert weiter entwickeln zu helfen.

Zu den schwierigeren Debatten dürften beispielsweise die Diskussionen im Seminar „Offene Grenzen: Freie Zuwanderung – Eine Chance für alle“ gehört haben, das im November 2013 durchgeführt wurde. Ob den Initiatoren dieses Seminars klar war, wie viel gesellschaftliche Sprengkraft dieses Thema keine zwei Jahre später bieten würde? 2013 hatte man in Deutschland mit 127.023 Asylanträgen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 64 Prozent zu verzeichnen – und ahnte damals noch nicht, dass es 2015 über 900.000 werden würden. Es wäre wohl interessant, dieses Seminar im Lichte der heutigen Erkenntnisse und Entwicklungen noch einmal durchzuführen. Der Hayek-Kreis zeigte jedenfalls schon in seinem ersten Jahr seines Bestehens, dass er keinem Thema aus dem Weg geht.

Wie tief man sich in der Arbeit des Hayek-Kreises in der Auseinandersetzung mit dem Liberalismus und seiner Anwendung im zeitgenössischen Kontext befindet, zeigte sich aber nicht nur beim oben genannten Thema, sondern auch im Sommer vor drei Jahren, als ein Teil der liberalen Familie erhebliche Erschütterungen und Friktionen durchlebte. Der Hayek-Kreis bezog in dieser Situation klar Position, die sich deckte mit den Worten, die Karen Horn damals fand: „Ich stehe für einen offenen, differenzierteren Diskurs, in dem alle voneinander lernen können.“ Damit definierte Karen Horn, die auch mehrfach im Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten aufgetreten war, auch die Haltung und die Ziele dieser stipendiatischen Vereinigung.

Eine intellektuelle Vereinigung wie der Hayek-

Kreis der FNF-Stipendiaten lebt von der Mitwirkung aller seiner Mitglieder, bedarf aber auch des kontinuierlichen Engagements einzelner. Am Anfang steht die gute Idee und dann folgt reichlich Arbeit, bei deren Verrichtung sich einige der Koordinatoren über die Jahre enorm verdient gemacht haben. Clemens Schneider schrieb in einem facebook-Eintrag, dass die Idee zum Hayek-Kreis auf seiner Einführungsveranstaltung entstanden sei und ohne ihn und sein Engagement ist das Ganze sicherlich gar nicht denkbar. Am 25. Juni 2015 schrieb er auf facebook: „Dass ich kein FNF-Stipendiat mehr bin, merke ich eigentlich nur an den weggefallenen Einnahmen. (...)“ Idealismus und Freude an der Sache, an der intellektuellen Herausforderung und philosophischer Auseinandersetzung sind Kennzeichen eines gelebten Liberalismus, die auch den Hayek-Kreis ganz entscheidend tragen.

Darauf kann auch die FNF-Begabtenförderung sehr stolz sein. Dem Hayek-Kreis ist zu wünschen, dass noch viele weitere Jubiläen dieser Art folgen. Dass es nicht nur viel intellektuelle Freude bereitet haben dürfte, diesem Kreis anzugehören, sondern man sich dort auch hervorragend aufs Feiern verstand, sei hier nur am Rande erwähnt. Das Fünfjährige ist definitiv ein handfester Grund zum Feiern: Herzlichen Glückwunsch zum Erreichten und alles Gute für die Zukunft!

Dr. Christian Taaks leitete von 2010 bis 2015 die Begabtenförderung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Ad fontes! –Der Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten

VON KEVIN SPUR UND CLEMENS SCHNEIDER

Die Finanzkrise, die vor fünf Jahren über die Welt hereinbrach, hat die Frage aufgeworfen, ob die neoklassische Methode der Ökonomik, die wirtschaftliche Zusammenhänge mit statistisch-mathematischen Methoden modellhaft analysieren und erklären will, versagt hat. Die darauf folgende Staats-schuldenkrise hat zudem die sehr fragliche Rolle der Staaten zutage gebracht, die versucht haben, durch Schulden Wachstum zu generieren. Kurz: Der Glaube an die Berechenbarkeit und die Beherrschbarkeit wirtschaftlicher Prozesse, mithin des Marktes, ist gehörig ins Wanken geraten.

Dass Mathematik und Statistik nur Hilfswissenschaften der Ökonomik sind, dass man den Markt überhaupt nur verstehen kann, wenn man sich mit dem Menschen beschäftigt, ist eine Erkenntnis, die bereits Adam Smith hatte. Der schottische Theoretiker des Marktes war ja in erster Linie Moralphilosoph, man würde heute sagen: Ethiker. Einige der wichtigsten ökonomischen Schulen der Neuzeit haben sich von dieser Erkenntnis ausgehend um eine umfassende Theorie des Marktes bemüht – eine, die auch soziologische, psychologische und historische Erkenntnisse mit einbezieht: Die von Ludwig von Mises gegründete Österreichische Schule, der Neoliberalismus Walter Eucken und Wilhelm Röpkes, die Denkschule Friedrich August von Hayeks und Karl Poppers und auch Wissenschaftler der Gegenwart wie James M. Buchanan oder Elinor Ostrom.

Deren Grundüberzeugung hat Hayek einmal in den Worten zusammengefasst: „Unter ‚sinnvoll gebrauchter Vernunft‘ verstehe ich eine Vernunft, die ihre eigenen Grenzen kennt und – selbst durch Vernunft unterwiesen – den Folgerungen der von Wirtschaftstheorie und Biologie verkündeten erstaunlichen Tatsache ins Auge blickt, dass eine ohne

Entwurf entstandene Ordnung bei weitem die Pläne übertreffen kann, die Menschen bewusst ersinnen.“ Bedauerlicherweise hat sich diese Erkenntnis in der deutschen Hochschullandschaft noch nicht durchgesetzt. Ganz im Gegenteil: fast alle wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten werden von Ökonometrikern beherrscht, also von Theoretikern der Machbarkeit und Berechenbarkeit.

Umso wichtiger ist es, Möglichkeiten zu schaffen, sich umfassender und intensiver mit dem Funktionieren des Marktes zu beschäftigen. Um dies zu tun, ist eine Stiftung, die Männer wie Ralf Dahrendorf und Otto Graf Lambsdorff zu ihren Vorsitzenden zählte, sicher ein besonders geeigneter Ort. Deshalb haben wir im Herbst 2011 den Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten ins Leben gerufen. Er ist ein Forum, in dem sich die Stipendiaten mit den Ideen Hayeks und seines Umfelds auseinandersetzen und ihre Relevanz für den politischen Alltag des Liberalismus heute diskutieren. Ende Februar 2012 haben sich bereits 45 aktuelle und Alt-Stipendiaten bei den entsprechenden Gruppen auf StipNet und Facebook gesammelt. Auf mittlere Sicht streben wir an, über die virtuelle Vernetzung hinaus gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. [...] Die intensive Beschäftigung mit grundlegenden theoretischen Grundlagen des Liberalismus lohnt sich immer für jeden. Daher: zurück zu den Quellen – ad fontes!

Dieser Artikel erschien auf Seite 36 im Freiraum 2/2012. Die Idee zur Gründung des Hayek-Kreises wurde von Michael Anders, Benjamin Buchwald, Kevin Spur und Clemens Schneider im September 2011 entwickelt.

Koordinatoren



CLEMENS SCHNEIDER (BIS 2014)
Promotionsstipendiat von 2011 bis 2014, promoviert in Katholischer Theologie über Lord Acton, seit 2015 Mitbegründer und Managing Director von Prometheus - Das Freiheitsinstitut



FLORIAN HARTJEN (2013-2017)
Stipendiat von 2010 bis 2017, promoviert in Political Economy über Menschen-smuggel, seit 2017 Head of Strategy & Development bei Prometheus - Das Freiheitsinstitut



YANNIC NEUHAUS (SEIT 2013)
Stipendiat seit 2013, studiert Mathematik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



LUCAS SCHWALBACH (2014)
Stipendiat seit 2014, studiert Jura an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main



BJÖRN URBANSKY (2014-2015)
Stipendiat 2012-2015, promoviert in Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig

TIMOHEUS STARK (SEIT 2015)
Seit 2015 Stipendiat, studiert Technische VWL am Karlsruher Institut für Technologie



STEFAN BIRKENBUSCH (2015-2016)
Stipendiat 2012-2016, seit 2016 Referent des Bundesverbandes Glasfaseranschluss e.V.



JUSTUS ENNINGA (SEIT 2016)
Stipendiat seit 2015, studiert Staatswissenschaften an der Universität Erfurt



NIKOLAS HARING (SEIT 2016)
Honorarkoordinator, studiert Mathematik und Volkswirtschaftslehre an der Universität Potsdam



CHRISTIAN KONTZ (SEIT 2017)
Stipendiat seit 2015, studiert International Trade, Finance, and Development an der Barcelona Graduate School of Economics



Konferenzen

WELTHANDEL - GARANT FÜR FREIHEIT, FRIEDEN UND WOHLSTAND?

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wirtschaft & Soziales
28.11. 2014, Berlin

VOM NUTZEN UND WIRKEN DES WELTHANDELS

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

USA: DER LIBERALE HEGEMON IN DER KRISE - AUSWIRKUNG AUF WELTORDNUNG UND HANDEL

Dr. Josef Braml

GLOBALISIERUNG: MOTOR DER WELTWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Wolf Schäfer

PANEL 1: COBDEN & Co. - FREIHANDEL ALS ARGUMENTATIVE HERAUSFORDERUNG

Clemens Schneider

PANEL 2: BAUERNSORGEN HÜBEN UND DRÜBEN – SUBVENTIONEN, PROTEKTIONISMUS UND ENTWICKLUNG

Francisco J. Marí

PANEL 3: TTIP: MEHR FREIHEIT, MEHR REGELN?

Sascha Tamm

EUROPA BRAUCHT TTIP – EIN PLÄDOYER FÜR DIE FREIHANDELSZONE

Prof. Dr. Michael Wohlgemuth

PODIUMSDISKUSSION TTIP

Dr. Michael Efler/Dr. Christoph von Marschall/

Prof. Dr. Michael Wohlgemuth

BEGLEITSEMINAR

EINFÜHRUNG

Dr. Gérard Bökenkamp

GLOBALISIERUNG UND MENSCHENRECHTE

Ruben Dieckhoff

DIE ZUKUNFT DES GELDES

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wirtschaft & Soziales
30.6.2017, Leipzig

NIEDRIG-, NULL UND NEGATIVZINSEN - GELDPOLITIK IN DER SACKGASSE

Prof. Dr. Gunther Schnabl

DER UNTERGANG DER GELDORDNUNG

Prof. Dr. Thomas Mayer

DIE BLOCKCHAIN UND BITCOIN REVOLUTION?

Prof. Dr. Roman Beck/Mariusz C. Bodek/Oliver Flaschkämper

THE FUTURE OF MONEY IN THE INFORMATION AGE

Max Rangeley

BARGELDABSCHAFFUNG, BLOCKCHAIN, NULLZINS - WAS IST DIE ZUKUNFT DES GELDES?

Prof. Dr. Christian Hoffmann/Jörg Rahn/Frank Schäffler

BEGLEITSEMINAR

REGULIERUNG UND FINANZMÄRKTE: EINE HISTORISCHE PERSPEKTIVE

Dr. Andreas Hoffmann

GELDKURIOSITÄTEN

Dr. Alexander Fink

Seminare 2013



THEORETISCHE GRUNDLAGEN DES NEOLIBERALISMUS

19.-21.4.2013, Erfurt

DER NEOLIBERALISMUS IM DISKURS UND DER REALITÄT DER WIRTSCHAFTSPOLITIK

Dr. Gérard Bökenkamp

DIE SCHOTTISCHE AUFKLÄRUNG - ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Dr. Karen Horn

WILHELM RÖPKE - DAS MENSCHLICHE ANTLITZ DES LIBERALISMUS

Prof. Dr. Hans-Jörg Hennecke

WALTER EUCKEN - MARKT, MACHT UND MORAL

Dr. Karen Horn

FRIEDRICH AUGUST VON HAYEK - DIE VERFASSUNG DER FREIHEIT

Prof. Dr. Hans-Jörg Hennecke

IDEE MIT ZUKUNFT - WARUM UND WIE DER NEOLIBERALISMUS WEITERLEBEN WIRD

Dr. Karen Horn

OFFENE GRENZEN: FREIE ZUWANDERUNG – EINE CHANCE FÜR ALLE

8.-10. November 2013, Frankfurt a. M.

DER NORMALFALL - MIGRATION IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Dr. Thomas Cieslik

EINE WIN-WIN-SITUATION?- WEM ZUWANDERUNG NUTZT

Sabine Beppler-Spahl

VON ARMUTSWANDERUNG UND BESITZSTANDWAHRUNG

Annette Siemes

TOWARDS OPEN BORDERS - PRACTICAL SUGGESTIONS BY GARY BECKER AND BRYAN CAPLAN

Sam Bowman

DIE ZUKUNFT IM BLICK - KONKRETE REFORMVORSCHLÄGE FÜR DIE MIGRATIONSPOLITIK

Marcus Böhme

PROFITING BY PLURALISM - THE CHANCES OF DIVERSITY FOR SOCIETY

Prof. Chandran Kukathas

Seminare 2014



NEOLIBERALISMUS – THE NEXT GENERATION

Gummersbach, 21.-23. März 2014

MILTON FRIEDMAN - DAS SPRACHROHR DES MARKTES

Dr. Gérard Bökenkamp

BRUNO LEONI - RECHT UND FREIHEIT

Dr. Paolo Pamini

JAMES M. BUCHANAN - POLITICS WITHOUT ROMANCE

Prof. Dr. Martin Leschke

MURRAY N. ROTHBARD - DIE ETHIK DER FREIHEIT

Kalle Kappner

ROBERT NOZICK - ANARCHIE, STAAT UND UTOPIA

Prof. Dr. Christian Hoffmann

CHICAGO, BLOOMINGTON, FAIRFAX UND AUBURN - EIN WEITES FELD

Julian Arndts

VERFASSUNG UND FREIHEIT - DER STAAT IM 21. JAHRHUNDERT

Gummersbach, 26.-28. September 2014

E PLURIBUS UNUM - IDEEN UND REALITÄTEN VON FÖDERATIONEN

Clemens Schneider

BUNDESSTAAT ODER STAATENBUND - AKTUELLE DEBATTEN ZUR VERFASSUNG DER EU

Pieter Cleppe

SCHOTTLAND, KATALONIEN, VENETIEN - KLEINSTSTAATEREI ALS ZUKUNFTSMODELL?

Dr. Detmar Doering

RECHT, GESETZ UND FREIHEIT - VON HAYEK LERNEN

Prof. Dr. Erich Weede

DAS TRUGBILD VOM VERSCHWINDENDEN STAAT - MODERNE STAATLICHKEIT UND IHRE AUSPRÄGUNGEN

Prof. Dr. Stefan Kolev

HERRSCHAFT DER MEHRHEIT ODER SELBSTBESTIMMUNG? - DAS SPANNUNGSFELD VON DEMOKRATIE UND FREIHEIT

Clemens Schneider

ZWISCHEN ANARCHIE UND LEVIATHAN - VON BUCHANAN LERNEN

Prof. Dr. Hartmut Kliemt

Seminare 2015

FREIHEIT ÜBERALL - VIELFALT UND GRENZEN LIBERALEN DENKENS

17.-19.7.2015 Gummersbach

ETIKETTENSCHWINDEL ODER ALLGEMEINGUT - ZUR ABGRENZUNG DES BEGRIFFS LIBERAL

Clemens Schneider

ALLGEMEINER WILLE ODER DER WILLE ALLER? - JEAN-JACQUES ROUSSEAU IN LIBERALER PERSPEKTIVE

Dr. Daniel Brühlmeier

FRIEDRICH NAUMANN - WIRKEN, EINFLUSS, KONTROVERSEN

Dr. Jürgen Frölich

MASS UND MITTE - DAS WERK DES KONSERVATIVEN LIBERALEN WILHELM RÖPKE

Prof. Dr. Stefan Kolev

EGALITÄRER LIBERALISMUS: FREIHEIT NUR ALS MITTEL ZUM ZWECK? - JOHN RAWLS UND SEINE THEORY OF JUSTICE

Kevin Dear

IN DER SCHUBLADE GEFANGEN - DIE VERZWEIFELTE SUCHE NACH EINEM ZEITGEMÄSSEN LIBERALISMUS

Prof. Dr. Stefan Kooths/Dr. Christopher Gohl

DER MASTER UND DER LIBERALISMUS: EIN SCHWIERIGES VERHÄLTNIS - JOHN MAYNARD KEYNES

Julian Arndts

MILTON FRIEDMANS LIBERALE SOZIALPHILOSOPHIE - WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT ALS AUTOPILOT

Dr. Gérard Bökenkamp

LIBERALISMUS UND KONSERVATISMUS - FALSCH FREUNDE?

16.-18.10.2015 Potsdam

KONSERVATISMUS - EINE EINFÜHRUNG

Dr. Ewald Grothe

LIBERALISMUS - AUF DEM RECHTEN AUGE BLIND?

Dr. Karen Horn

UNENDLICHE WISSENSQUELLE ODER FORTSCHRITTSFEINDLICHER BREMSKLOTZ? - DIE TRADITIONEN UND DER LIBERALISMUS

Clemens Schneider

WARUM HAYEK KEIN KONSERVATIVER WAR - EIN BEITRAG ZUR AKTUELLEN LIBERALISMUSDEBATTE

Prof. Dr. Martin Rhonheimer

LIBERALISMUS UND KONSERVATIVISMUS - FALSCH FREUNDE?

Prof. Dr. Stefan Kolev/Julian Arndts

IM ZWEIFEL RECHTS? - POLITISCHE BÜNDNISSE ZWISCHEN KONSERVATIVEN UND LIBERALEM

Dr. Gérard Bökenkamp





FORUM LIBERALISMUS

6.-8.11.2015 Gummersbach

BRAUCHT ES EINEN NEO-NEOLIBERALISMUS? - WAS EIN ZEITGEMÄSSER LIBERALISMUS LEISTEN SOLL UND WAS NICHT

Prof. Dr. Hartmut Kliemt

NACHTWÄCHTER, GÄRTNER ODER SCHIEDSRICHTER? - ORDNUNGSVORSTELLUNGEN IM LIBERALISMUS

Daniel Nientiedt

TECHNIK- UND INNOVATION - GELENKTER FORTSCHRITT?

Thilo Spahl

FRIEDEN SCHAFFEN OHNE WAFFEN? - WIE FREIHANDEL FÜR WOHLSTAND UND FRIEDEN SORGEN KANN

Clemens Schneider

VON DÜSSELDORF ÜBER BERLIN UND BRÜSSEL NACH NEW YORK - WIE SOLLTE EINE LIBERALE INSTITUTIONENORDNUNG AUSSEHEN?

Prof. Dr. Stefan Kolev

BROT UND SPIELE? - DER LIBERALE SOZIALSTAAT ZWISCHEN MENSCHENWÜRDE UND MORAL HAZARD

Dr. Gérard Bökenkamp

MIGRATION IM 21. JAHRHUNDERT

Sabine Beppler-Spahl

MENSCHENRECHTE ALS UNABDINGBARE VORAUSSETZUNG FÜR DIE FREIHEIT

Clemens Schneider

FATA MORGANA ODER ERSTREBENSWERTES ZIEL? - SOZIALE GERECHTIGKEIT IM BLICKPUNKT

4.-6.12.2015 München

WAS IST UND MEINT „GERECHTIGKEIT“? - PHILOSOPHISCHE ERKUNDUNGEN ZWISCHEN ARISTOTELES UND RAWLS

Kevin Dear

DIE ILLUSION DER SOZIALEN GERECHTIGKEIT - F.A. HAYEK UND DER GESELLSCHAFTLICHE AUSGLEICH

Clemens Schneider

GLEICHHEIT UND GERECHTIGKEIT - ZWEI SEITEN DER GLEICHEN MEDAILLE?

Dr. Dagmar Schulze Heuling

WIE FREI IST EINE GERECHTE GESELLSCHAFT? UND WIE GERECHT IST EINE FREIE GESELLSCHAFT?

Dr. Karen Horn

DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT ALS ERFOLGREICHER WIDERSPRUCH

Prof. Dr. Nils Goldschmidt/Prof. Dr. Christian Hoffmann

DAS IST DOCH DAS MINDESTE - GESCHICHTE UND ÖKONOMISCHE ANALYSE DES MINDESTLOHNS

Prof. Dr. Thomas Schuster

BEDINGUNGSLOS GERECHT!? - DIE AUSWIRKUNGEN EINES BEDINGUNGLOSEN GRUNDEINKOMMENS FÜR DEUTSCHLAND

Dr. David Rostam-Afschar



STEFAN KOLEV



Seminare 2016

RECHT, GESETZ UND FREIHEIT

10.-12.6.2016 Gummersbach

GELENKTER WETTBEWERB ODER SPONTANE ORDNUNG?

Prof. Dr. Achim Wambach

DER GEZÄHMTE LEVIATHAN - ZUR ENTWICKLUNG DES RECHTSSTAATES

Dr. Gérard Bökenkamp

RECHT SO? - ZUR FUNKTION VON RECHT UND GESETZ

Clemens Schneider

DIE GEDANKEN SIND FREI? - DEBATTE ZUR NOTWEN- DIGKEIT DES GEISTIGES EIGENTUMS

Dr. Oliver Koppel

AUGE UM AUGE? - DIE ROLLE DES STRAFRECHTS IM FREIHEITLICHEN RECHTSSTAAT

Prof. Dr. Benno Zabel

VERBRAUCHERSCHUTZ - SOLLTE DAS RECHT DEN BÜR- GER VOR SICH SELBST SCHÜTZEN?

Wolfgang Schuldzinski/Clemens Schneider

RECHT OHNE STAAT? - ZUR BEDEUTUNG VON SCHIEDS- GERICHTEN

Niclas Winands

SEX, DRUGS & ROCK'N'ROLL - GRUNDLAGEN DER SCHATTENWIRTSCHAFT

25.-27.11.2016 Gummersbach

LICHT UND SCHATTEN - CHANCEN UND RISIKEN DER SCHATTENWIRTSCHAFT

Prof. Dr. Dominik Enste

AUFLÄRUNG 3.0 - SCHATTENWIRTSCHAFT INS LICHT HOLEN

Clemens Schneider

STEUERUMGEHUNG - DIEBSTAHL AN DER GESELL- SCHAFT?

Prof. Dr. Martin Leschke

SEXARBEIT: SELBSTBESTIMMUNG ODER AUSBEUTUNG?

Dr. Gérard Bökenkamp/Kristina Kämpfer

THE SOCIAL ORDER OF THE UNDERWORLD

Dr. David Skarbek

END THE WAR ON DRUGS?

Alfredo Pascual

ORGANHANDEL - ETHISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND MÖGLICHES MARKTDESIGN

Prof. Dr. Frank Dietrich

INFORMELLER KREDITSEKTOR - SEGEN FÜR DIE VOLKS- WIRTSCHAFT?

Pablo Duarte



Seminare 2017

HAYEK-POPPER-SYMPOSIUM

3.-5.4.2017 *Gummersbach*

MODERATION

Clemens Schneider

POPPER UND SEIN INTELLEKTUELLES ERBES

Prof. Dr. Hardy Bouillon



WER KOOPERIERT, VERLIERT? - ZUR SICHERUNG UND BEREITSTELLUNG GEMEINSCHAFTLICHER GÜTER

7.-9.7.2017 *Gummersbach*

LET'S TALK ABOUT PUBLIC GOODS

Dr. Oliver Arentz

DIE TRAGIK DER ALLMENDE - LÖSUNGEN JENSEITS VON MARKT UND STAAT

Prof. Dr. Jan Schnellenbach

DO YOU WANT TO JOIN MY CLUB? - PRIVATE MEANS FOR PUBLIC ENDS

Lode Cossaer

LÖSUNG DER TRITTBRETTFAHRERPROBLEMATIK - ER- KENNTNISSE AUS DER EXPERIMENTELLEN WIRTSCHAFTS- FORSCHUNG

Prof. Dr. Özgür Gürek

FINANZMARKTSTABILISIERUNG - TAMING THE ANIMAL SPIRITS?

Julian Arndts

BRAUCHT ES EINE GLOBALE AGENDA FÜR DIE BEREIT- STELLUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN?

Prof. Dr. Dr. Josef Radermacher/Prof. Dr. Stefan
Kooths

LESS DAS MAL DEN PAPA MACHEN? - STAATSVERSEGGEN BEI DER BEREITSTELLUNG ÖFFENTLICHER GÜTER

Prof. Dr. Alexander Fink

LIBERAL UND ASOZIAL - MORALPHILOSOPHIE IM BLICKPUNKT

8.-10.12.2017 *Gummersbach*

SOZIALISMUS: WARUM NICHT?

Prof. Dr. Hartmut Kliemt

FREIHEIT IM SINGULAR ODER IM PLURAL? - DIE VER- SCHIEDENEN TRADITIONSLINIEN DES LIBERALISMUS

Clemens Schneider

MAX WEBER: DER GEIST DES KAPITALISMUS

Prof. Dr. Stefan Kolev

BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN

Sebastian Schwiecker/Maximilian Wirth

WHY MOST THINGS SHOULD PROBABLY BE FOR SALE

Prof. Dr. Mark Pennington

LIBERALISMUS - DICK ODER DÜNN?

Clemens Schneider

DOING GOOD BETTER? - WISSENSCHAFT, EFFIZIENZ UND ALTRUISMUS

EFFECTIVE ALTRUISM WORKSHOP

Dr. Bastian C. Stern/Stefan Torges

Reisen

SIZILIEN 2015

Am 23. April 2015 kam die Gruppe von 17 Stipendiaten am Flughafen Catania an. Den frühen Abend verbrachten wir mit einer Besichtigung des beschaulichen Taormina samt seines griechischen Theaters mit dem imposanten Blick auf den Ätna. Dieser größte Vulkan Europas stand auch am nächsten Vormittag auf dem Programm. Im Nationalpark trafen wir auf einen Geologen und den Pressesprecher, der zur allgemeinen Erheiterung maßgeblich beitrug. Anschließend kletterten wir in erloschenen Kratern herum. Danach erkundeten wir die Nordostküste der Insel.

Am nächsten Tag brachen wir auf zu einer Fahrt, die uns quer über die Insel in die alten Tempelanlagen von Agrigent führte. Die höchst beeindruckende Stätte, an der Bauten zu besichtigen sind, die seit über 2.400 Jahren stehen, gab uns Gelegenheit zum Staunen und zum Schwitzen. Der folgende Tag war



dem Westen der Insel gewidmet. Wir besuchten die antike Stadt Segesta und fuhren weiter an die Küste, wo wir nach einem Nachmittag am Strand das hoch auf einem Berggipfel gelegene Städtchen Erice besuchten.

Dann stand endlich Palermo auf dem Programm. Nachdem wir am Vormittag die Kathedrale besichtigt hatten, in der zwei deutsche Kaiser bestattet sind, trafen wir uns zu einem Gespräch mit dem sizilianischen Büro der Flüchtlingshilfe-Organisa-



tion "borderline europe". Am Nachmittag ging es in die oberhalb Palermos gelegene frühere Normanen-Hauptstadt Monreale, wo wir ausführlich die prachtvolle Kathedrale besichtigten.

Den nächsten Tag begannen wir mit einem Besuch im Anti-Mafia-Zentrum "Padre Nostro". Danach führte uns der Weg auf den bunten, quirrigen und fast schon orientalischen Markt der Stadt. Das für den Nachmittag angesetzte Treffen mit dem Präsidenten der Autonomen Region Sizilien, Rosario Crocetta, musste leider kurzfristig ausfallen. Allerdings nahm sich sein persönlicher Assistent ausführlich Zeit, um uns durch den Dienstsitz zu führen und unsere Fragen zu beantworten.

Der letzte Tag begann mit einem Besuch in der Kapelle der normannischen Königsresidenz in Palermo und in der arabisch anmutenden Kirche San Giovanni degli Eremiti. Anschließend fuhren wir in die Stadt Cefalù, wo wieder die Besichtigung einer malerischen Kathedrale auf dem Programm stand und ein Nachmittag am Strand. Den frühen Abend verbrachten wir in den Ausgrabungen der alten Phönizier-Stadt Solunt, in wunderbarer Landschaft gelegen auf einem Berg oberhalb der Bucht von Palermo. Mit abenteuerlichen Umleitungen über Land geführt schafften wir es dann doch noch am nächsten Tag rechtzeitig zum Flughafen in Catania.



SÜDAFRIKA 2016

Die zweite Hayek-Reise führte eine Gruppe von 11 Hayekianern nach Südafrika. In Kooperation mit den FNF-Regionalbüros in Johannesburg und Kapstadt tauchten wir in 12 Tagen tief in Politik, Geschichte und Kultur des Landes am Kap ein. Nach der langen Anreise und einem Welcome-Dinner (sowie erster Bekanntschaft mit dem Nationalgetränk „Springbokkie“), stand der erste Tag in „Joz“ ganz im Zeichen der Think Tanks. Die Geschäftsführer zweier der einflussreichsten Think Tanks Südafrikas standen Rede und Antwort. Frans Cronje diskutierte mit uns die wirtschaftliche Zukunft Südafrikas, während Francis Antonie vom letzten Verfassungsgerichtsfall berichtet, den die Helen Suzman Foundation angestrengt und am selben Tage gewonnen hatte. Bei luftgetrockneten Rindersteaks nutzten wir den Abend um mit politischen Nachwuchskräften zu networken.

Den folgenden Tag widmeten wir der Rolle des Verfassungsgerichts Südafrikas und unternahmen einen Ausflug in das aufstrebende Maboneng-Prencinct inmitten der ehemaligen No-Go-Area Johannesburgs. Die hier gewonnenen Eindrücke diskutierten wir schließlich am vorletzten Tag in Johannesburg mit dem Ständigen Vertreter der BRD in der Deutschen Botschaft im nahen Pretoria. Am selben Tag tauschten wir uns zudem mit dem Menschenrechts-



anwalt Mark Oppenheimer aus und besuchten als mahnendes Beispiel für Rassismus und Autokratie das eindrucksvolle Apartheid-Museum.

Nachdem alle Teilnehmer noch einmal die Möglichkeit bekamen, das hippe Johannesburg auf eigene Faust zu erkunden, brachen wir zur Halbzeit nach Kapstadt auf. Nicht jedoch ohne uns bei Cocktails auf einer der schönsten Johannesburger Roof-Top-Bars von den örtlichen FNF-Mitarbeiter zu verabschieden. Kapstadt lud sogleich zum Durchschnauen ein, wofür bei einer ausführlichen Tour durch die nahen Winelands und zum Kap der Guten Hoffnung viel Zeit blieb.

In den folgenden zwei Tagen hatten wir weitere zahlreiche Termine mit Vertretern der liberalen Oppositionspartei „Democratic Alliance“ und besuchten das Parlament. Auch eine Wanderung den be-



rühmten Tafelberg hinauf stand auf dem Programm, die uns fantastische Bilder von Kapstadt im Sonnenuntergang und bei Nacht bescherte. Der letzte Tag unserer Südafrika-Reise offenbarte schließlich ein weiteres Highlight. Auf persönliche Einladung der Bürgermeisterin von Overstrand besuchten wir Südafrikas erfolgreichste (und schönste) Kommune. Bei dieser Gelegenheit adoptierte der Hayek-Kreis auch einen Pinguin in einer Aufzuchtstation für kranke Tiere. Im Anschluss an das offizielle Programm erkundeten die meisten Teilnehmer das Land weiter auf eigene Faust und besuchten u.a. den Kruger Nationalpark und die weltberühmte Garden Route.

BULGARIEN 2017

Am 21. Mai 2015 brachen die 15 Teilnehmer der 3. Hayek-Reise nach Sofia auf. Direkt am Flughafen erwartete uns auch unser Bulgarien-Experte und Hayek-Kreis-Ehrenmitglied Stefan Kolev. Nach einer kleinen Orientierungstour durch Sofia und einem gemeinsamen Abendessen machten wir erste Bekanntschaft mit der bulgarischen Braukultur. Der darauffolgende Tag begann mit einem ausführlichen Stadtrundgang, bei dem Stefan uns in die wechselhafte Geschichte seiner Heimatstadt einführte. Die Stadt vereint Zeugnis-



se der osmanischen Herrschaft mit klassisch-stalinistischer Sowjet-Architektur, Bauten aus dem 19. Jahrhundert im Stil Wiens mit zeitgenössischen Hochhäusern.

Im Anschluss trafen wir auf Einladung des örtlichen FNF-Regionalbüros die Parteiführung der Partei "Bewegung für Rechte und Freiheiten", die sich hauptsächlich für die Rechte der türkischen Minderheit einsetzt. Deren Vertreter verschafften uns in einer intensiven Diskussion einen tiefgehenden Einblick in die unübersichtliche politische Situation des Landes. Die Eindrücke diskutierten wir bis spät in die Nacht im ältesten Restaurant Sofias.

Der dritte Tag unserer Reise stand dann ganz im Zeichen der akademischen Auseinandersetzung mit der wirtschaftlichen Entwicklung Bulgariens. Auf besondere Einladung des liberalen Ökonomen Prof. Krassen Stanchev diskutierten wir mit bulgarischen Studenten die sozio-ökonomische Lage des Landes. Außerdem waren wir zu Gast bei dem bulgarischen Think Tank "Institute for Market Economics" und machten uns ein Bild von Bulgariens "Flat-Tax"!

Mit dem vierten und fünften Tag unserer Reise rückten Geschichte und Kultur Bulgariens wieder in den Vordergrund. Wir besuchten das weltberühmte orthodoxe Rila-Kloster und die alte bulgarische Kö-

nigsstadt Tarnovo. Tarnovo beeindruckte uns mit seiner reichen Geschichte, einer charmanten Altstadt und umfangreichen Ausgrabungsstätten. Auch die Bar-Szene Tarnovos kam nicht zu kurz, schließlich gab es hier den Geburtstag eines Reise-Teilnehmers zu feiern. Durch das verregnete Balkan-Gebirge schlungen wir uns schließlich an die Schwarzmeer-Küste durch. In Burgas und Umgebung verbrachten wir die letzten zwei Tage unserer Bulgarien-Reise mit ausführlichem Strandbesuchen und einer intensiven Abschlussfeier.

Strukturtreffen



4.-6.7.2014 LEIPZIG

**DROGENPROHIBITION - DIE GESCHICHTE EINES SCHEI-
TERNS**

Max Plenert

26.-28.6.2015 LEIPZIG

SYMPORIUM: FREIZÜGIGKEIT OHNE GRENZEN

Dr Gerhard Schwarz, Prof. Dr. Erich Weede,
Dr. Alexander Fink, Sven Gerst und Clemens
Schneider

7.-10.7.2016 FREIBURG

DIE PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN IN DEN USA

Prof. Dr. Michael Zöller

**EU-BINNENMARKT, PERSONENFREIZÜGIGKEIT UND DIE
ZWEI ROLLEN DES STAATES**

Prof. Dr. Viktor Vanberg

AUF HAYEKS SPUREN DURCH FREIBURG

Wendula Gräfin von Klinckowstroem

19.-21.5.2017 BERLIN

WORKSHOP POLITICAL ECONOMY

Danilo Freire

DIE NEUEN FEINDE DER OFFENEN GESELLSCHAFT

Prof. Dr. Stefan Kooths

15.-17.12.2017 ERFURT

**DAS VERBOTENE REISEBÜRO: EINBLICKE IN DIE WELT
DES MENSCHENSCHMUGGELS**

Florian A. Hartjen

**ADAM SMITH- DER MENSCH IN WIRTSCHAFT UND GE-
SELLSCHAFT**

Prof. Dr. Stefan Kolev

**NEOLIBERALE WIDER DIE POPULISTEN- LEHREN AUS
DER GROSSEN DEPRESSION**

Lachezar Grudev

Referenten

In Klammern hinter den Namen die Anzahl der Vorträge und Podiumsdiskussionen.

DR. OLIVER ARENTZ, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Geschäftsführer am Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln. (1)

JULIAN ARNDTS, Lehrbeauftragter für Mathematische Ökonomie an der University of Applied Sciences Berlin. (4)

PROF. DR. ROMAN BECK, ordentlicher Professor für IT-Management an der IT University Copenhagen. (1)

SABINE BEPPLER-SPAHL, Ökonomin, Autorin von Novo Argumente, Vorsitzende des Vereins Freiblickinstitut e.V., Gründerin und Geschäftsführerin einer Sprachschule in Berlin. (2)

MARIUSZ BODEK, Senior Manager für Digital Transformation bei KPMG. (1)

DR. MARCUS BÖHME, assoziiertes Mitglied der Forschungsgruppe "Migration und Entwicklung" beim Kiel Institut für Weltwirtschaft. (1)

DR. GÉRARD BÖKENKAMP, Historiker, Mitarbeiter im Bundestag, zuvor bei Open Europe Berlin und Referent für Grundsatzfragen beim Liberalen Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. (8)

PROF. DR. HARDY BOUILLON, Professor für Politische Philosophie an der Universität Trier. (1)

SAM BOWMAN, Ökonom und Historiker, von 2010 bis 2017 Mitarbeiter des Adam Smith Institute London, seit 2015 als Executive Director. (1)

DR. JOSEF BRAML, Senior Fellow des Programms USA/Transatlantische Beziehungen der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. (1)

DR. DANIEL BRÜHLMEIER, Dozent für Politikwissen-

schaft an den Universitäten von Bern und St. Gallen. (1)

DR. THOMAS CIESLIK, Leiter der Entwicklungszusammenarbeit der Deutschen Botschaft in Guatemala, zuvor Projektkoordinator Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Mexiko. (1)

PIETER CLEPPE, Jurist, Leiter des Brüssel-Büros von Open Europe. (1)

LODE COSSAER, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie an der Katholischen Universität Leuven. (1)

DR. KEVIN DEAR, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Philosophie an der Universität Paderborn. (2)

RUBEN DIECKHOFF, Referent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, seit 2018 Projekt-Direktor Westbalkan. (1)

PROF. DR. FRANK DIETRICH, Professor für Praktische Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. (1)

DR. DETMAR DOERING, von 2003 bis 2015 Leiter des Liberalen Instituts der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, seit 2017 Projektleiter Mitteleuropa und Baltische Länder. (1)

DR. PABLO DUARTE, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig. (1)

DR. MICHAEL EFLER, von 2009 bis 2016 Vorstandssprecher bei Mehr Demokratie e.V., seit 2016 Abgeordneter für Die Linke im Berliner Abgeordnetenhaus. (1)

PROF. DR. DOMINIK ENSTE, Professor für Wirtschaftsethik und Institutionenökonomik an der Technischen Hochschule Köln, Leiter des Kompetenzfeldes Verhaltensökonomik und Wirtschaftsethik am Institut für Wirtschaftspolitik Köln. (1)

DR. ALEXANDER FINK, Dozent am Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig, Senior Fellow des IREF – Institute for Research in Economic and Fiscal Issues. (2)

OLIVER FLASKÄMPER, Gründer und Vorstand der Priority Aktiengesellschaft und von bitcoin.de. (1)

DANILO FREIRE, Doktorand in Politischer Ökonomie am King's College London. (1)

DR. JÜRGEN FRÖLICH, Referent für historische Liberalismus-Forschung und stellvertretender Leiter des Archivs des Liberalismus, Mitherausgeber des Jahrbuchs zur Liberalismus-Forschung. (1)

DR. CHRISTOPHER GOHL, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Weltethos-Institut an der Universität Tübingen. (1)

PROF. DR. NILS GOLDSCHMIDT, Professor für Kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung an der Universität Siegen, Vorsitzender des Vorstands der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft. (1)

PROF. DR. EWALD GROTHE, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Bergischen Universität Wuppertal, Leiter des Archivs des Liberalismus. (1)

LACHEZAR GRUDEV, Doktorand in Volkswirtschaftslehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. (1)

PROF. DR. ÖZGÜR GÜRERK, Professor für Experimentelle Ökonomie an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. (1)

FLORIAN HARTJEN, Doktorand in Politischer Ökonomie am King's College London, Head of Strategy & Development bei Prometheus - Das Freiheitsinstitut. (1)

PROF. DR. HANS JÖRG HENNECKE, Geschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, Autor von

“Friedrich August von Hayek: Die Tradition der Freiheit”. (1)

DR. ANDREAS HOFFMANN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig. (1)

PROF. DR. CHRISTIAN HOFFMANN, Professor für Kommunikationsmanagement am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig. (3)

DR. KAREN HORN, Ökonomin und Publizistin in Zürich, Dozentin für ökonomische Ideengeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie an den Universitäten Erfurt und Siegen, Co-Vorsitzende von NOUS - Netzwerk für Ordnungspolitik und Sozialphilosophie. (3)

KRISTINA KÄMPFER, Doktorandin in Geographie an der Universität Oxford. (1)

KALLE KAPPNER, Doktorand in Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität Berlin. (1)

PROF. EM. DR. HARTMUT KLIEMT, Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance & Management von 2006-2016, Mit-Herausgeber der Gesammelten Werke von James M. Buchanan. (3)

WENDULA VON KLINCKOWSTROEM, von 1977 bis 2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Walter Eucken Institut. (1)

PROF. DR. STEFAN KOLEV, Professor für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. (6)

PROF. DR. STEFAN KOOTHS, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Business and Information Technology School, Leiter des Prognosezentrums am Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel. (3)

DR. OLIVER KOPPEL, Senior Economist beim Institut der deutschen Wirtschaft Köln. (1)

PROF. DR. CHANDRAN KUKATHAS, Professor für Politische Theorie und Leiter des Fachbereichs Politikwissenschaft an der London School of Economics. (1)

PROF. DR. MARTIN LESCHKE, Professor für Volkswirtschaftslehre und Institutionenökonomik an der Universität Bayreuth, Herausgeber des ORDO-Jahrbuchs. (2)

FRANCISCO J. MARI, Projektreferent in den Bereichen Agrarhandel und Fischerei bei Brot für die Welt. (1)

DR. CHRISTOPH VON MARSCHALL, Redakteur bei Der Tagesspiegel. (1)

PROF. DR. THOMAS MAYER, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutsche Bank Gruppe und ehemaliger Leiter von Deutsche Bank Research. (1)

DANIEL NIENTIEDT, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Ordnungökonomik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Forschungsreferent am Walter Eucken Institut. (1)

DR. PAOLO PAMINI, Ökonom, Mitglied des Tessiner Kantonsparlaments, assoziierter Forscher am Liberalen Institut Zürich. (1)

PROF. DR. DR. H.C. KARL-HEINZ PAQUÉ, Professor für Internationale Wirtschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, gewählter Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt a.D. (1)

ALFREDO PASCUAL, Unternehmer. (1)

PROF. DR. MARK PENNINGTON, Professor für Politische Ökonomie und Wirtschaftspolitik und Leiter des Fachbereichs Politische Ökonomie am King's College London. (1)

MAXIMILIAN PLENERT, Physiker, von 2010 bis 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Deutschen Hanfverband, Vorstandsmitglied bei akzept e. V. (1)

PROF. DR. DR. FRANZ JOSEF RADERMACHER, Professor für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität Ulm, Präsident des Global Economic Network. (1)

JÖRG RAHN, Direktor im Asset Management und Leiter des Portfoliomanagements beim Bankhaus M. M. Warburg & Co. (1)

MAX RANGELEY, CEO von ReboundTAG Ltd und Redakteur des Blogs des Cobden Center in London. (1)

PROF. DR. MARTIN RHONHEIMER, Professor für Ethik und politische Philosophie an der Päpstlichen Universität Santa Croce Rom, Präsident des Austrian Institute of Economics and Social Philosophy. (1)

DR. DAVUD ROSTAM-AFSCHAR, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Volkswirtschaftslehre an der Universität Hohenheim. (1)

PROF. EM. DR. WOLF SCHÄFER, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg. (1)

FRANK SCHÄFFLER, von 2005-2013 und seit 2017 Bundestagsabgeordneter für die FDP, Mitbegründer und Geschäftsführer von Prometheus - Das Freiheitsinstitut. (1)

PROF. DR. GUNTHER SCHNABL, ordentlicher Professor für Wirtschaftspolitik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Leiter des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig. (1)

CLEMENS SCHNEIDER, Mitbegründer und Managing Director von Prometheus - Das Freiheitsinstitut, Doktorand der Katholischen Theologie. (14)

PROF. DR. JAN SCHNELLENBACH, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg. (1)

WOLFGANG SCHULDZINSKI, Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. (1)

DR. DAGMAR SCHULZE HEULING, Habilitandin in Politikwissenschaft an der Universität Erfurt, zuvor beim Forschungsverband “SED-Staat” an der Freien Universität Berlin. (1)

PROF. DR. THOMAS SCHUSTER, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim. (1)

SEBASTIAN SCHWIECKER, Sozialunternehmer. (1)

ANNETTE SIEMES, Referentin für Offene/Digitale Gesellschaft beim Liberalen Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. (1)

PROF. DR. DAVID SKARBEK, 2012-2017 Dozent für Politische Ökonomie am King's College London, seit 2017 Professor für Politikwissenschaften an der Brown University. (1)

THILO SPAHL, Psychologe, Wissenschaftsautor, Redakteur bei Novo Argumente. (1)

BASTIAN STERN, Equity Research Analyst bei J.P. Morgan Asset Management. (1)

SASCHA TAMM, Referatsleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. (1)

STEFAN TORGES, Stiftung für effektiven Altruismus. (1)

PROF. EM. DR. VIKTOR VANBERG, emeritierter Professor für Wirtschaftspolitik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Mitglied des Vorstandes des Walter Eucken Instituts. (1)

PROF. DR. ACHIM WAMBACH, Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) an der Universität Mannheim, Vorsitzender der Monopolkommission, seit 2017 Vorsitzender des Vereins für Socialpolitik. (1)

PROF. EM. DR. ERICH WEEDE, emeritierter Professor für Soziologie der Universität Bonn, von 2012 bis 2016 Herausgeber des Jahrbuchs zur Liberalismus-Forschung. (1)

NICLAS WINANDS, Jurist. (1)

MAXIMILIAN WIRTH, Ökonom, Mitarbeiter im Bundestag. (1)

PROF. DR. MICHAEL WOHLGEMUTH, Professor für politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke, Direktor von Open Europe Berlin. (1)

PROF. DR. BENNO ZABEL, Professor für Strafrecht und Rechtsphilosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. (1)

PROF. EM. DR. MICHAEL ZÖLLER, bis 2016 Professor für politische Soziologie an der Universität Bayreuth. (1)



It's good to be sexy, but when that's all they can see — no.

SALMA HAYEK

Unser besonderer Dank gilt all den Spendern, die zum Zustandekommen dieser Festschrift beigetragen haben, insbesondere:

- STEFAN KOLEV
- STEFAN BIRKENBUSCH
- JAN FRIEDEMANN
- JULIAN ARNDTS
- JOHANNES BERGER
- ANDREAS BLOESS
- CHRISTIAN TAAKS
- JAN SEGER
- BENJAMIN BUCHWALD
- LUTZ LOHMAN
- MARTIN THOMA
- BJÖRN URBANSKY
- AK WIRTSCHAFT & SOZIALES

REDAKTION

- FLORIAN A. HARTJEN
- CLEMENS SCHNEIDER

LAYOUT

- DANIEL FALLENSTEIN

5 Jahre Hayek-Kreis

Wir organisierten 3 Reisen und 5
Strukturtreffen. 129 Personen nahmen
an 2 Konferenzen teil. 307 Teilnehmer
besuchten 13 Seminare. Dabei hielten
81 Referenten 100 Vorträge und
debattierten in 11 Diskussionsrunden.

